

und bewegt, denn aller Orten tönt der lustige Hahnenkrei aus so und so viel Reben und ebenso angenehm berührt das muntere Gurren der Tauben. Dazu ist die Witterung, gegenüber der strengen Kälte des Vorjahres, eine überaus günstige und bringt selbstverständlich auf diese geliebte Versammlung den günstigsten Einfluss hervor. Möge der Besuch ein recht allezeitiger sein.

\* Leipzig, 23. März. Das im Nachtrage der vorigen Nummer erwähnte Benefiz der Frau Pauli findet nicht im Victoria-Theater, wie irrthümlich angegeben, sondern im Bau deville-Theater der Guten Quelle am Freitag statt und wird jedenfalls recht zahlreich besucht werden.

\* Leipzig, 23. März. Von kompetenter Seite werden wir darauf aufmerksam gemacht, daß auch fernwärts diejenigen, welche für ihr eigenes Geschäft oder im Auftrage des Geschäftsinhabers, im Gebiete des Zollvereins nach vorgezeigten Mustern oder Proben Waarenbestellungen aufzugeben oder Waareneinkäufe zu machen beabsichtigen, sich um der vereinbarten Abgabebefreiung in allen anderen Zollvereinsstaaten theilhaftig zu werden, mit einer von der zur Ausstellung der Postarten bezüglichen Behörde auszufertigenden Gewerbelegitimationskarte zu versehen und selbige bei sich zu führen haben.

\* Leipzig, 23. März. Am 19. März Nachts sind in Lausitz das alte Armenhaus und fünf Scheunen, von denen die eine mit (verschütteten) Militärvorräthen gefüllt war, niedergebrannt. Das Feuer ist jedenfalls angelegt worden, vielleicht von derselben rachsüchtigen Hand, welche schon früher mehrere Scheunenbrände in Borna und Lausitz verursacht hat.

Die „Chemnitzer Nachrichten“ berichten: „In dem Dorfe A. bei B. wurde kürzlich der Lehrer U. angestellt. Derselbe brachte aus dem Orte seiner bisherigen Anstellung (Leipziger Gegend) einen mit Milcheingemengten Schnurrbart mit, in welchem er sich auch dem Herrn Superintendenten vorstellte. Dieser nun, den Bart betrachtend, fühlte sich gedrungen, Herrn U. gegenüber zu erklären, daß auf der einen Seite des Bartes geschrieben stehe: er könne nichts, und auf der andern: er wisse nichts; in seiner ganzen Eporie seien nur zwei schnurrbärtige Lehrer, von denen man aber auch ganz genau wisse, daß sie nichts können. Auf die dringende Mahnung des Herrn Superintendenten hat nun auch Herr U. seinen Bart entfernen müssen. Unter solcher Wacht oder Zucht stehen die Männer, die unsere Kinder heranbilden sollen!“

Leipziger Kunstverein.

Herr Prof. Gurlitt aus Gotha hat die Güte gehabt, dem hiesigen Kunstverein eine Reihe von Gemälden zur Ansicht vorzulegen, welche in den nächsten Tagen ausgestellt bleiben werden. Die Gegenstände sind: Der Klosterwald Bujacco in Portugal. Die westlichen Abhänge am Felsen von Gibraltar. Die Ostseite des Felsens von Gibraltar (Catalan Bay). Aus der Lüneburger Haide. Schloß Benna bei Cintra in Portugal. Im Buchenwald bei Hoen (Holslein).

Verschiedenes.

In einer Rede über Erziehungswesen hat der Repräsentant Preffer von Teumesse unter Anderm mitgetheilt, daß unter den zahllosen Regimentern, die zur Bekämpfung der Rebellion aufgegeben wurden, es nur vier gab, in denen jeder Einzelne seinen Namen schreiben konnte, und daß diese vier nicht aus Amerikanern, sondern „ausschließlich aus Deutschen“ bestanden.

Auf den Straßen von Paris wird ein Klagen laut ausgerufen, welches den freundlichen Titel führt: „Soll man die Hausgenossen hängen aufhängen?“ In dem Augenblick, da drei Niethen auf einmal fällig zu werden drohen, allerdings eine sehr zeitgemäße Frage.

Für die heimkehrenden Krieger.

Rehrseitig wird über den Mangel an Vorbeer zu den für die heimkehrenden Krieger bestimmten Vorbeertränken geklagt. Eine Anfrage nach Belgien um Ausschiffe aus den dortigen massenhaften Vorbeerhainen wurde von dort abschneidend beantwortet. Da der Artikel jedenfalls beim Einzuge stark gefragt werden wird, so empfiehlt es sich, von einem passenden Ersatz, nämlich von Vorbeertränken aus Papier, ähnlich wie man Papierblumen bisher auch unbeanstandet anwendete, Gebrauch zu machen. Diefelben sind bei R. Appian-Bennetow, Markt 8, das Duzend zu 2/3 Thlr. zu haben.

Aegyptische Universal-Cremz

Unter diesem Namen hat seit langen Jahren ein gegen Rheumatismus und ganz vorzüglich gegen Brand und alle offene Wunden sehr bewährtes Präparat große Aufnahme und aufolge seiner wahrhaft wunderbaren Wirkung durch sich selbst die weiteste Verbreitung gefunden. Da nun dasselbe auf seine anerkannte Heilkraft hin dem öffentlichen Verkauf übergeben werden darf, möge das Publikum bei der jeweiligen rheumatischen und viele andere Uebel hervorruhenden Witterung der höchst wirksamen Cremz die nöthige Beachtung schenken. Diefelbe ist zu haben bei Otto Schröder, Katharinenstraße Nr. 3. M. V.

Leipziger Börse. Productenpreise den 23. März 1871 Mittags 1 Uhr.

Witterung: Schön. Weizen pr. 1000 Ko. oder 2000 K netto, loco 66 & 78 h. u. B. Unverändert. Roggen pr. 1000 Ko. oder 2000 K netto, loco guter 56 & 59 h. u. B., geringer 53 & 56 h. u. B. Unverändert. Gerste pr. 1000 Ko. oder 2000 K netto, loco nach Qualität 48 & 56 h. u. B. Hafer pr. 1000 Ko. oder 2000 K netto, loco 46 1/2 & 51 1/2 h. u. B. Mais pr. 1000 Ko. oder 2000 K netto, loco 49 h. u. B. Rapsöl pr. 100 Ko. oder 200 K netto, loco 4 1/2 h. u. B. Rübsöl pr. 100 Ko. oder 200 K netto, loco 28 1/2 h. u. B., pr. April-Mai 28 1/2 h. u. B., pr. Septbr.-October 26 1/2 h. u. B. Unverändert. Leinöl pr. 100 Ko. oder 200 K netto, loco 26 1/2 h. u. B. Spiritus pr. 8000% Tr., ohne Faß, loco 15 1/2 h. u. B. Niedriger.

Adv. Cerutti, Secretair. Verichtigung. In den Productenpreisen vom 21. März d. J. ist Spiritus loco irrthümlich 15 1/2 % statt 15 % h. u. B. abgedruckt worden.

Dresdner Börse, 21. März Societäts-Akt. 157 G. Dresdner Feuerverf.-Actien 210 G. Felseneller do. 210 G. Felschloß do. 196 h. G. Weininger 59 h. G. Dampfsh.-A. 166 G. S.-Dampfsh.-A. - G. Aktienf.-A. 103 1/2 G. Robert. Champ.-A. 100 1/2 h. G. Dresdner Feuerverf.-Actien pr. Stüd Thlr. 14 B. Thobische P.-A. 187 G. Dresden. P.-A. 150 1/2 G. Felseneller-Priorität. - G. Felschloß do. 196 h. G. Thobische P. do. 6 1/2 - G. Dresden. P.-Pr. 5 1/2 - G.

Am Feste Mariä Verkündigung predigen

zu St. Thomä: Früh 9 1/2 Uhr Hr. M. Zimmermann, 8 Uhr Beichte, Vesper 2 Uhr Hr. M. Valentiner, zu St. Nicolai: Früh 9 1/2 Uhr Hr. M. Lampadius, 8 Uhr Beichte, Vesper 2 Uhr Hr. M. Winkau, in der Neufkirche: Früh 9 1/2 Uhr Hr. M. Werbach, Abends 6 Uhr Hr. M. König, zu St. Petri: Früh 9 1/2 Uhr Hr. Kat. Franzke, Vesper 2 Uhr Hr. Kat. Wegel, zu St. Pauli: Früh 9 1/2 Uhr Hr. M. Delisch, Abends 6 Uhr Hr. Cand. Kaiser v. Freib.-Coll., zu St. Johannis: Früh 9 1/2 Uhr Hr. Cand. Finke, Nachm. 2 Uhr Prüfung der Katechumenen, zu St. Georgen: Früh 9 1/2 Uhr Hr. Cand. Grubert, Vesper 2 Uhr Vesper, zu St. Jacob: Früh 9 1/2 Uhr Hr. M. Michaelis, in der kath. Kirche: Früh 9 1/2 Uhr Hr. M. Wefse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt u. Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, 2 Uhr Nachmittags-Gottesdienst, in Connewitz: Früh 9 1/2 Uhr Hr. Kat. Wegel.

In der Thonbergkirche früh 9 Uhr Gottesdienst. Predigt: Herr Pastor M. Wegel.

Wotette.

Heute Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche: Freu dich, du werthe Christenheit, von Joh. Eccard (geb. 1553). Felix es sacra virgo Maria, von Carl Heinecke. (Die Texte der Wotetten sind an den Eingängen der Kirche für 1 Kgt. zu haben.)

Kirchenmusik.

Sonnabend früh 9 1/2 Uhr in der Thomaskirche: Hymne von J. Haydn.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 2-4 Uhr. Volkshochschule (Nicolaistr. 39, Frn. Cudach) 7-9 Uhr Abends. Öffentliche Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückgaben von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. - Effecten-Bombardement 1 Trepploch. - Filiale für Einlagen: Marien-Kapelle, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft Windmühlstr. Nr. 30; Linde-Kapelle, Wehstr. Nr. 17a. Städtisches Bethhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auktionen nur bis 2 Uhr. In dieser Woche verlassen die vom 20. bis 26. Juni 1870 verletzten Pfländer, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auctionsgebühren stattfinden kann. Eingang: für Pfländerverkauf und Vorausnahmen von Waageplage, für Einlösung und Prolongation von der Arien Straße. Feuerwehrestellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stochhaus) am Markmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazinsgasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (h. Bürgerstraße); Feuerwache Nr. 6, Johannisbodestraße; Feuerwache Nr. 7, Kienkerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenallee; Polizeidistrictwache Nr. 1, Johannisbodestraße; Polizeidistrictwache Nr. 2, Windmühlstraße Nr. 51; Polizeidistrictwache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31, im neuen Theater (Kugelschloß) Nr. 3b, westliche Seite; in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hausmann in Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienbodestraße); Dresdenstr. Nr. 32 (Lorhaus), bei dem Königlich-kontrollirten; Leiger Straße Nr. 29 (Lorhaus), bei dem Königlich-kontrollirten; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), portierere beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6-8, portierere im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 8 (Wittenerische Dienstwache), portierere beim Hausmann; Fregestraße Nr. 1 oberhalbstraße Nr. 12, portierere beim Hausmann; Osterbergring-Anstalt (Antzigischer Straße Nr. 4).

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2-4 Uhr. Zu melden beim Theaters-Inspector Städtisches Museum, geöffnet v. 10-4 unentgeltlich. Ost-Bertha's Kunst-Ausstellung, Markt, Rathshaus 9-5 Uhr. Vorbilderausstellung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. G. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags v. 11-1 u. v. 7-9 U.; Sonntags 10-12 U. Schillerhaus in Schiffsplatz täglich geöffnet.

Annoucen-Bureau von Bernhard Freyer, 39. Neumarkt Nr. 39. C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saltenhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) Neumarkt 14. HobeLilie F. Fabst's Musikalien-Handlung u. (früher E. W. Fritsch'sche) reichh. Leih-Anstalt für Musik. Vollst. Lager d. Edition Peters u. a. billige Classiker-Anz. Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlstr. 27. Sprechstunden von 8-12 und von 2-5 Uhr. Aug. Bransch. Photographisches Atelier Lindenstr. 7. Karten à Duzd. 2 u. 3 Thlr. Antiquitäten, Münzen, Juwelen. Ein- und Verkauf der Zochlesche & Köder, Königstr. 25. Damen-, Herren-, Kleid- u. Handtaschen, Schultaschen, Reise- und Reise- u. bei Fr. E. Hahn, Nicolaistr. 5, große Auswahl. Wiener Schuhmacher für Herren, Damen u. Kinder, große Auswahl, vorzügliche Arbeit, civile Preise, bei Heinrich Peters, Grimm, Sternweg 3, n. d. Post. Schuh- und Stiefelager, en gros und en détail. Julius Landsberg, Petersstrasse 7. Diana-Bad, Rungstr. 6. Bm. irische Päder für Damen Montag, Mittwochs u. Freitag 1-5 Uhr; für Herren die übrigen Tage u. Stunden bis 9 Uhr Abends, Sonn- u. Festtags früh 9-11 Uhr. Wannen-, Haas- u. Korbäder aus zu Dresden.

Neues Theater. (79. Abonnem.-Vorstellung.)

Neu einstudirt: Die alte Schachtel. Lustspiel in 1 Act von Gustav zu Putlitz. (Regie: Herr von Strauß.) Personen: Carl Eisenbarde, ein junger Fabrikbesitzer. Herr Link. Gudchen, seine Frau. Herr Senti. Hans, ihr Bruder. Herr Wittell. Cornelia, seine Frau. Herr Zipser. Die alte Lotte. Frau Bachmann. Ort der Handlung: Eine mittlere Provinzialstadt. Pas seul, ausgeführt von Fräul. Calati, begleitet von 4 Damen des Corps de Ballet.

Der Sohn aus Neifen.

Original-Lustspiel in 2 Acten von L. Feldmann. (Regie: Herr Oran.) Personen: Herr Hallmer, Privatmann. Herr Stürmer. Frau Hallmer. Frau Bachmann. Julius, deren Sohn. Herr Link. Louise, Frau Hallmers Nichte. Herr Zipser. Volkner, Schulmeister. Herr Guit. Peter, Bedienter in H. Amers Hause. Herr Engelhardt. Nachbarn. Die Handlung geht in Hallmers Hause vor, beginnt mit Regens und endet Abends. Czardas, ausgeführt von Fräul. Koppert und Herrn Balletmeister Reisinger.

Der Landwehrmann und die Vicarce.

Genrebild mit Gesang und Tanz in 1 Act von Louis Schneider. (Regie: Herr Sidel.) Personen: Marie, Pächterin in einem Dorfe. Herr Alder. Friedrich Wilhelm Schätze, genannt „Kuschle“, Landwehrmann. Herr Engelhardt. Die Handlung spielt in einem Dorfe bei Picardie. Gewöhnliche Preise der Plätze. Einlaß 1/6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Sonnabend, den 25. März: Zum ersten Male: Dornröschen. Die Direction des Stadttheaters.

Altes Theater.

Sonnabend, den 25. März: Viel Lärm um Nichts. Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater.

Freitag den 24. März. Zum Benefiz für Frau Pauli. Das Mädchen vom Dorfe, Volkstüch mit Gesang in 3 Acten und 5 Acten von Krieger. Musik von Siegmann. Anfang 7 1/2 Uhr.

Victoria-Theater.

Freitag den 24. März. Zum 7. Male: „500,000 Teufel“. Poffe mit Gesang und Tanz in 3 Acten und 7 Tableaux von E. Jacobsen u. E. Thalburg. Musik von Michaelis. Cassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Otto Negendank.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: \* 4. 6. - 8. 45. Borna. (Dessau-Berth). - 6. Abds. (Ebenfo). Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): \* 9. 5. (Berlin, Götbus). - 12. 20. Nachm. - 2. 50. (Götbus). - 7. 10. - \* 9. 50. Abds. (via Döbeln): 7. 30. - 2. 40. Nachm. (Döbeln). - 6. Abds. Magdeburg-Leipziger Bahn: \* 6. 25. - \* 8. (Nordhausen u. Köln). - 12. 30. (Nordhausen u. Gotha via Weimfeld). - 4. 45. - \* 7. 20. (Köln). - 7. 35. (Göthen). - 10. 35.

Leipziger Dampfmaschinen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. - 8. 10. (17. Wagenklasse). - \* 11. 35. (Dessau-Berth). - \* 12. Rastitz (Ebenfo). Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 1. 15. früh. \* 6. 45. - 9. 15. - 12. 10. - 5. 50. (Götbus). Berlin). - 9. 45. Abds. (Götbus). (via Döbeln): 7. 45. (nur Döbeln). - 10. 20. Abds. Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 15. (Göthen). - \* 8. 40. (Köln). - 10. 40. - 2. 25. (Nordhausen u. Weimfeld). - 5. 15. - 8. 20. - \* 9. 20. (Nordhausen u. Köln). Thüringischen Bahn: \* 4. 25. (Frankfurt a. M.). - 5. 30. (Weimfeld). - 8. 36. (Erfurt). - 1. 36. (Kassel, Gotha, Mühlhausen). - 5. 45. (Frankfurt a. M., Gotha, Weimfeld). - 10. 50. Abds. (Ebenfo). Westfälischen Staatsbahn: 6. 55. (Borna direct). - 8. 30. (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzberg). - 11. 30. (Witterung nach Weidau, Borna). - 4. 20. (Wemitz, Hof-Eger, Borna). - \* 9. 30. (Hof-Eger, Chemnitz). - 10. 50. (Döbeln, Hof, Chemnitz, Schwarzberg, Borna). Das \* bedeutet die Güterzüge.

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. - 8. 10. (17. Wagenklasse). - \* 11. 35. (Dessau-Berth). - \* 12. Rastitz (Ebenfo).

Abgang der Dampfwagen auf der Leipzig-Göteborg: 11. 30. Bm., 11. 30. Abds. - Vegau: 5. 30. h.

Ankunft der Personenposten in Leipzig: Göteborg: 11. 30. Bm., 11. 30. Abds. - Vegau: 5. 30. h.

Ankunft der Personenposten in Leipzig: Göteborg: 11. 30. Bm., 11. 30. Abds. - Vegau: 5. 30. h.

Bekanntmachung.

- Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge 1) eine Geldsumme von ca. 3 Thlr., in drei Silber- und Kupfermünze, aus einem Verkaufsalon in Nr. 8 der Carlstraße am 15. d. M. Nachmittags; 2) ein Paar graue Hosen und eine schwarze Tuchweste, einreihig, aus einer Wohnung in Nr. 15 der Windmühlengasse in der Zeit vom 17-18 d. M.; 3) ein grau- und rothgestreifter Stabteppich aus einer Bodenstammer in Nr. 22 der Ulrichsstraße in der Zeit vom 14. bis 19. d. M.; 4) sieben Kistchen Cigarren, je 100 Stück enthaltend, aus einer Bodenstammer in Nr. 1 der Universitätsstraße in der Zeit vom 1. bis 20. d. M.; 5) ein Paar schwarzgrünelirte Hosen mit schwarzen Galons - daran einige Zinnscheide - aus dem Hofraum in Nr. 15 der Eidenstrasse von einer Reine, am 20. d. M. Nachmittags 5-6 Uhr; 6) ein kleiner goldner Schlüssel, eingravirt die Buchstaben F. W. v. S. mit Krone, ein goldner Ring mit Smaragd, einer bezagl. mit Krone, auf welcher ein Diamantstein eingegravirt ist, und darunter Kapsel mit Haarscheide, aus einer Wohnung in Nr. 36 der Petersstraße in der Zeit vom 12-21. d. M.; 7) ein schwarzer Double-Heberjeder mit Sammetfragen, zwei Reihen Kattunknäusen - und Vorteneinfassung, darin ein rothbeides Taschentuch und ein Paar weißleberne Handschuhe aus einer Hausflur in Nr. 1 der Reichstraße am 21. d. M. Vormittags; 8) zwölf blaue bez. blauegedruckte Schürzen, grz. C. W., bez. C. G., A. G., und B. K., einige ungez., aus dem Hofraum der Guten Quelle, wofelbst die Wäschkade in einem Hof gelegen, in der Zeit vom 21. d. M. Abends bis zum andern Morgen; 9) zwei weiße gemusterte Bique-Bettdecken aus einem Fremdenzimmer im braunen Hof am gestrigen Morgen; 10) eine silberne Cylinderruhr mit Goldrand, weißem Bifferblatt, Stahlzeigern, römischen Zahlen und arabeskenartiger Gravirung auf der Rückseite, eine braunelberne Brieftasche, ein türkisches Schwilchtuch, fast neu, ein granwollenes bezagl., alt, und ein buntwollenes Bordmüchchen aus einer Parteystube im Würzburger Hofe am gestrigen Mittag.

Etwaige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder des Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizei-Amtes ungesäumt zur Anzeige zu bringen. Leipzig, am 23. März 1871.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Dr. Raber. Knecht.

Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 15. lfd. Mts. ist heute all neu eröffnet die Firma Gustav Höfler in Leipzig und als deren Inhaber Herr Heinrich Gustav Höfler daselbst auf Pol. 2712 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden. Leipzig, den 18. März 1871.

Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.

Präsid. Georg.

Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 13. lfd. Mts. ist heute auf Pol. 1926 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden, daß die Firma F. W. Bollborth in Leipzig auf Herrn Friedrich August Schwarz Julius Bollborth hier übergegangen und die dem Letzteren ertheilt gewesene Procum erloschen ist. Leipzig, den 17. März 1871.

Rgl. Handelsgericht im Bezirksgericht.

Georg.